

Newsletter Netzwerk für Senior-Internet-Initiativen Baden-Württemberg e. V.

Mit Tipps zum Themenbereich Digitalisierung in der Seniorenarbeit – Hrsg: Siegbert Schlor

Vorbemerkung: Dieser Newsletter erscheint im Verein für unsere Initiativen im Netzwerk sii Baden-Württemberg in unregelmäßigen Abständen. Eine Weitergabe der Infos an interessierte Mitglieder in den Initiativen sowie an Computerfreunde ist erwünscht. Für die Verwendung der Inhalte und Tipps sowie Links kann keine Haftung des Vereins oder des Autors übernommen werden.

Inklusion - Exklusion in der digitalen Welt – Hybride Veranstaltung des Netzwerk sii BW mit der Landeszentrale für politische Bildung Bad.-Württ. Ende Februar/Anfang März:

<https://zoom.us/j/96915515247?pwd=NjdEWVVTQk5tTUd4b2FYTU6Uk9jUT09>

Meeting-ID: 969 1551 5247; Kenncode: 243468; Schnelleinwahl mobil:

+496950500952,,96915515247#. Zum aktuellen Stand der Vorbereitungen siehe **Entwurf** in der Version 7 im **Anhang**. Änderungen vorbehalten. Neues auf unserer Website.

Online-Vorträge beim Digital-Kompass – alle Termine auch unter

<https://www.digital-kompass.de/termine>

17.02.2022, 10.00 bis 11.00 Uhr: Sicher am Finanzmarkt: Verbraucherhinweise, Betrugsmaschen, Tipps <https://www.digital-kompass.de/termine/sicher-am-finanzmarkt-verbraucherhinweise-betrugsmaschen-tipps>

17.02.2022, 15.30 bis 16.30 Uhr: Respekt vor dem Alter? Eigentlich Ehrensache! Teil 2, <https://www.digital-kompass.de/termine/respekt-vor-dem-alter-eigentlich-ehrensache-teil-2>

22.02.2022, 10.00 bis 11.00 Uhr: Corona - Alles, was sie jetzt wissen müssen <https://www.digital-kompass.de/termine/corona-alles-was-sie-jetzt-wissen-muessen-15>

22.02.2022, 15.00 bis 16.30 Uhr: Die elektronische Patientenakte <https://www.digital-kompass.de/termine/die-elektronische-patientenakte-4>

23.02.2022, 10.00 bis 11.00 Uhr: Fake News am Beispiel Impfmythen <https://www.digital-kompass.de/termine/fake-news-am-beispiel-impfmythen>

24.02.2022, 11.00 bis 12.00: Komoot – die Touren App <https://www.digital-kompass.de/termine/komoot-die-touren-app>

24.02.2022, 16.00 bis 17.00 Uhr: E-Books und digitale Hörbücher ausleihen und nutzen <https://www.digital-kompass.de/termine/e-books-und-digitale-hoerbuecher-ausleihen-und-nutzen>

25.02.2022, 10.00 bis 11.00 Uhr Digitales Kaffeekränzchen: Digital sozial vernetzt <https://www.digital-kompass.de/termine/digitales-kaffeekraenzchen-digital-sozial-vernetzt>

NEU! Fotomittagspause mit Daniel Lehmann

Donnerstag, 17.02.2022, 13.00 bis 14.00 in der Sprechstunde

In dieser Sprechstunde will der Digital Kompass über Fotos mit Euch reden: Apps. Bearbeitung. Speicherung uvm. [Link zur Sprechstunde](#)

Nächster Zoom Stammtisch des Digital-Kompass: Dienstag, 22.02.2022, 17.00 bis 18.00 Uhr Dem Zoom-Meeting beitreten: Meeting-ID: 937 5456 8713, Kenncode: 239899
<https://us06web.zoom.us/j/93754568713?pwd=Mm1kL1ArWFhjY2pIQ2lXdlhadzhNZz09>

Am Di., 22.03.2022, 10.00 bis 12.00 Uhr, treffen sich die Digital-Kompass-Standorte wieder **per Zoom zu einem weiteren Speed-Dating.**

Sind Sie (auch) mit dabei? [Die Frühjahrsakademie 2022 digital](#) - Anmeldung jetzt möglich! Unsere Kollegen vom Forum Seniorenarbeit NRW richten am 31. März und 1. April 2022 wieder die Frühjahrsakademie aus. Die Veranstaltungen finden hybrid statt und teilnehmen können auch Standorte, die nicht aus NRW kommen. Das Thema in diesem Jahr lautet: "Entwicklungen während der Corona-Pandemie in der Senior*innenarbeit: Erfahrungen beim Aufbau digitaler Strukturen für ältere Menschen – Welche Formate sind zukunftsfähig und was braucht es?"

Das **Digitalisierungsvorhaben E-Rezept** kommt nicht aus den Startlöchern: Die IT-Infrastruktur ist noch nicht perfekt und die Arztpraxen sind auch noch nicht alle vorbereitet. **Peinlich** für den Digitalisierungsstandort Deutschland: Das Bundesministerium für Gesundheit hat jetzt nach Diskussionen im Petitionsausschuss des Bundestags bestätigt, was zuvor als Gerücht zu hören war: Die **bundesweite Einführung des E-Rezeptes „wird auf unbestimmte Zeit verschoben**. Damit waren wir als Ehrenamtliche mit den Anstrengungen zur Ausbildung der digitalen Gesundheitsbotschafter (dGB) durch das LMZ schneller und besser: Wir halten Sie am Laufenden. Bleiben Sie mit dran und nutzen Sie zur eigenen Qualifizierung die Download-Materialien des **LMZ**: <https://www.lmz-bw.de/landesmedienzentrum/mentorenprogramme/gesundalternbw/>

Das Projekt Digital Kompass endet vertragsgemäß zum 30. April 2022 – mehr als „Schade!“, wenn es so bleiben würde. Machen Sie daher mit bei der Petition <https://www.openpetition.de/petition/online/digital-kompass-soll-bleiben> . Weitersagen und Mitmachen!

"**Wordle**" feiert seit Wochen im englischsprachigen Raum großen Erfolg im Internet. Bei uns spielen Sie die **deutschsprachige Version "Wördl"**. Wördl ist ein Worträtsel. Jeden Tag gibt es ein neues Wort, das gesucht wird und aus fünf Buchstaben besteht. Insgesamt haben Sie sechs Versuche, das gesuchte Wort zu finden. Das Rätsel gibt Hinweise auf das Wort, indem es in einem eingegebenen Wort Buchstaben farblich markiert. Graue Buchstaben gibt es nicht im Wort, gelbe Buchstaben sind an der falschen Stelle platziert und grüne Buchstaben kommen im Wort genau an dieser Stelle vor, z. B. www.wordle.at

Notfall-Informationen im Handy speichern - aus dem Levato-Newsletter: Im letzten Newsletter von Levato (www.levato.de) finden wir hilfreiche Anweisungen für Notfälle – sowohl für Android-Geräte als auch für iPhones. Notfall-Informationen, die selbst im Sperrzustand von Rettern auf Ihrem Gerät lesbar sind.

Mittwoch, 16. Februar 2022

Seniorin fällt Betrugsmasche zum Opfer

ISNY (sz) - Dreiste Betrüger haben eine 86-jährige Frau aus dem Bereich Isny am Montag um ihre Ersparnisse gebracht. Bereits am vergangenen Freitag meldete sich eine Frau telefonisch bei ihr und gab sich als Polizistin aus. Im Gespräch teilte sie der Seniorin mit, dass es mehrere Einbrüche gab und man eine Liste gefunden habe, auf der unter anderem auch der Name der 86-Jährigen stehe. Durch geschickte Gesprächsführung brachte die Anruferin die Frau dazu, auf die Bank zu gehen, ihr Schließfach zu leeren und das Geld sowie die Wertgegenstände im fünfstelligen Euro-Bereich dann an einen angeblichen zivilen Polizeibeamten zu übergeben, der zum vereinbarten Termin am Montagmittag vor ihrer Haustür stand. Die Kriminalpolizei hat Ermittlungen wegen Betrugs eingeleitet.

Das 1962 von Wilhelmine Lübke gegründete Kuratorium Deutsche Altershilfe (KDA) hat Bundespräsident Walter Steinmeier zur Wiederwahl gratuliert. In seiner Rede ging der Bundespräsident auf die aktuelle Lage sowohl in der Ukraine als auch die Spaltung infolge der Corona-Maßnahmen ein. Friede sei nicht selbstverständlich. Und auch Demokratie sei harte Arbeit, ja eine lohnende "Zumutung": "Vertrauen in Demokratie ist doch am Ende nichts anderes als Vertrauen in uns selbst. In unserem Grundgesetz steht schließlich nicht: "Alles Gute kommt von oben", sondern da steht: "Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus." ... „Zieh Dich nicht zurück, sondern übernimm Verantwortung“. Ausdrücklich rief der Bundespräsident dazu auf, sich zu beteiligen: "Jede und jeder von Ihnen, hier im Saal und im ganzen Land, jeder, der sich um mehr kümmert als sich selbst – der gewinnt ein Stück Zukunft für uns alle. Jede und jeder, der sich engagiert – im Beruf oder im Ehrenamt, im Gemeinderat oder im Verein – der kämpft den Kampf um die Zukunft der Demokratie! Jede und jeder, der anpackt, im Großen und im Kleinen – der bringt die Kraft der Demokratie zum Leuchten!", sagte Frank-Walter Steinmeier. Die komplette Rede des Bundespräsidenten ist hier verlinkt: [Rede des Bundespräsidenten zur Wiederwahl.](#)

Nachlese zum Umgang mit der dt. Sprache beim **Gendern**: Es gab nur wenige und nur

zustimmende Hinweise auf meine Praxis beim Gendern. Was mich wundert und auch ärgert ist, dass bei allen Formen des Genderns mit *innen und dergleichen übersehen wird, dass a) die (Phrasen-)Suche im Internet erschwert wird und b) die automatische Rechtschreibung bei der Textverarbeitung – zum Beispiel mit Word – ständig eine Fehlermeldung anzeigt.

Die Polizei gibt Hinweise zum Schutz vor Hackerangriffen

Um sich vor Cyberangriffen zu schützen, gibt die Polizei folgende Hinweise:

- immer kritisch bleiben und alles hinterfragen insbesondere bei E-Mails inklusive Anhängen
- sichere Passwörter verwenden
- Zwei-Faktor-Authentifizierung einsetzen und nutzen
- Systeme und Software, insbesondere Anti-Viren-Software, regelmäßig updaten
- für Unternehmen: sich rechtzeitig auf den „Schadensfall“ vor-

bereiten, Notfallpläne erarbeiten, Ansprechpartner kennen, Backup-Strategie entwickeln, ISO-Standard 27001 (IT-Grundschutz) des BSI beachten.

Die Polizei verweist außerdem auf die vielfältigen Informationsangebote im Internet, etwa unter:

- www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/gefahren-im-internet/ oder
- <https://lka.polizei-bw.de/zentrale-ansprechstelle-cybercrime/>

Mich wundert, dass dieser Aspekt nach meinem Eindruck öffentlich leider bisher nicht thematisiert worden ist.

Laut **Bitkom** geben Deutsche 29,70 Euro pro Jahr für **Virenschutz** im Abo aus. 86 Prozent nutzen Virenschutz auf Privatcomputern, 43 Prozent auf dem Smartphone. *Schwäbischen Zeitung, 16. Februar 2022*

Schon jetzt über Digitalisierung in Wohngruppen Informationen sammeln. Denn: Wir sind **Praxispartner** bei: <https://dibiwohn.org/> (im Entstehen)

Die beliebte **Broschüre** „[Neugierig bleiben](#)“ der BAGSO ist derzeit wieder kostenfrei bestellbar – auch in höherer Stückzahl. Der Ratgeber ermutigt uns dazu, Bildung als eine lebensbegleitende Aufgabe zu betrachten. Bleiben Sie neugierig das eigene Leben zu gestalten, die Eigenständigkeit zu erhalten sowie Beziehungen zu pflegen und knüpfen. Bildung wirkt hierbei lebenslang erleichternd und bereichernd.

Der SPIEGEL schreibt: **Bundesamt für Strahlenschutz** meldet: Keine Hinweise auf erhöhtes Hirntumor-Risiko durch Handys. In der groß angelegten internationalen Mobi-Kids-Studie untersuchten die Expertinnen und Experten das Nutzungsverhalten von 899 Kindern und Jugendlichen, die im Alter zwischen zehn und 24 Jahren an einem Hirntumor erkrankten. Die Daten wurden mit denen einer Kontrollgruppe verglichen. Die Gefahr, an einem Gehirntumor zu erkranken, steigt bei Kindern und Jugendlichen durch den Gebrauch von Mobiltelefonen demnach nicht. Eine neue Studie hat Restunsicherheiten verringert. Das legen nach Angaben des Bundesamts für Strahlenschutz (BfS) die Ergebnisse einer kürzlich veröffentlichten internationalen Studie nahe.

Wissensdurstig ist seit Jahren ein Projekt der BAGSO. Im Rahmen des Projekts „Digital souverän mit KI“ informierte ein Video über 52 Minuten über den Einsatz von Virtual Reality (VR) bei älteren Menschen mit demenziellen Einschränkungen.

<https://www.youtube.com/watch?v=pLxqWrctuX4>

Zitate:

„Wir müssen den Umgang mit Medien beherrschen (lernen), damit wir uns nicht von Medien beherrschen lassen.“ (Christa Rahner-Göring) Mehr: <https://www.rahner-info.de/>

„Man ist heute wütend, gekränkt und beleidigt. Das ist das neue Staatsgefühl: Ständig in seiner Würde verletzt zu sein.“ (Harald Schmidt, Stern vom 3.2.2022)

„Engagement bedeutet für mich, mich für eine Gesellschaft einzusetzen, in der alle Menschen unterschiedlich und gleich viel wert sind.“ *Philipp Hill*

Schmunzelecke: „Herr Janosch, was wäre eigentlich gewesen, hätten Tiger und Bär Smartphones gehabt?“ – „Sie hätten Panama einfach gegoogelt und wären im Übrigen am Tisch sitzen geblieben.“

Bitte beachten Sie die nächsten aktuellen Meldungen zu unseren **Online-Angeboten** während des Qualifizierungsseminars in Bad Urach auf unserer Webseite www.netzwerk-sii-bw.de .

Bleiben Sie gesund und handeln Sie verantwortungsvoll – auch wenn Sie das Wort Corona nicht mehr hören wollen!

Für den Vorstand des Netzwerk sii BW
Siegbert Schlor siegbert.schlor@web.de